

Palästina nach den gescheiterten Friedensgesprächen

Grünes Licht für Landraub?

***Donnerstag, 13. Januar 2011, 19.30 Uhr, in
St. Bonifaz, Karlstr. 40,
Gruppenraum 1, 1. Stock (U 2 Königsplatz)***

Nachdem US-Präsident Barack Obama die Forderung nach einem Stop des Siedlungsbaus aufgegeben hat, wird der völkerrechtswidrige Bau israelischer Siedlungen in Palästina aller Voraussicht nach in forciertem Tempo weitergehen. Damit wachsen die Spannungen und die Gefahr neuer Gewalt.

Vor einem Jahr haben 13 führende Vertreter verschiedener christlicher Kirchen in Israel und Palästina ein Aufsehen erregendes Dokument zur Lage in Palästina verabschiedet. Dieses „Kairos Dokument“ beinhaltet einen Aufruf an die Christen in aller Welt, gegen die fortgesetzte israelische Besetzung ein gewaltloses Zeichen des Protests zu setzen: mit dem Mittel des Boykotts von Produkten, die von israelischen Firmen völkerrechtswidrig auf palästinensischem Boden hergestellt wurden.

Von einer Begegnungsfahrt, die Pax Christi vor einigen Wochen gemeinsam mit IPPNW, der Internationalen Ärzteorganisation zur Verhütung eines Atomkriegs veranstaltete, kehrten die TeilnehmerInnen mit Eindrücken und Informationen zurück, die in deutschen Medien kaum je zu finden sind.

Isolde Teschner, Rosemarie Wechsler und Henning Hintze, drei der TeilnehmerInnen, berichten über die bedrückende, ja fast aussichtslose Lebenssituation in Palästina und stellen die Frage, welche Perspektiven es für eine Friedenslösung noch gibt.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.